

Blitz

Newsletter

2021



Ausgabe 33

August/September 2021



Das Foto des Monats

Doppelte Ehrung für Michael Mathiak (2.v.l.): Der RTFler ist im Beisein des Willicher Bürgermeisters zum „Blitzer des Jahres 2020“ ernannt worden. Wenig später gab's am Schloss Neersen noch die Auszeichnung für die zweibeste Einzelwertung beim Willicher Stadtradeln 2020.

Sportler geehrt, Vorstand bestätigt

Ungewöhnlich spät lag in diesem Jahr die Jahreshauptversammlung (JHV) des RSC „Blitz“ Schiefbahn. Die Pandemie hatte dem gewohnten Ablauf einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht. Und so musste die Versammlung nicht nur um ein halbes Jahr verschoben werden, auch beim Veranstaltungsort musste nachjustiert werden: Sporthalle statt Vereinslokal.

Doch bevor es zu den Tagespunkten ging, holte der erste Vorsitzende, Stephan Güthues, noch zwei wichtige Ehrungen nach, die – ebenfalls pandemiebedingt – nicht zu Jahresbeginn durchgeführt werden konnten. Die beiden Radtouristiker Roland Petkau (*im Bild links*) und Jürgen Weiler wurden für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt. Güthues steckte den beiden verdienten Mitgliedern dazu den Silberblitz an. Es seien Radsportler, mit denen er schon viele Kilometer zurücklegen und tollen Tage und Routen erleben durfte, sagte der Vorsitzende. Auch Mariele Winterbach, Fachwartin Radtouristik, lobte die beiden Sportler für ihr jahrelanges Engagement.



Die anschließende JHV hielt keine Überraschungen bereit. Die Fachwarte der drei Abteilungen und auch der Vorsitzende mussten auf ein aus sportlicher Sicht viel zu ruhiges Jahr zurückblicken. Einzig die Sportler*innen der Radtouristik-Abteilung um Winterbach konnten regelmäßig etwas unternehmen – obwohl kaum bis keine RTFs ausgerichtet wurden. Gerade die Hallenradsportler*innen blicken jetzt mit Vorfreude auf die langsam anlaufende Saison (*mehr dazu auf folgenden Seiten dieses Newsletters*).

Die Vereinsmitglieder entlasteten den Vorstand, der Ehrenvorsitzende Herbert Kaulen lobte die Vereinsführung für ihre Arbeit. Wenig verwunderlich daher, dass sich alle zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder auch zur Wiederwahl stellten. Stephan Güthues bleibt für weitere zwei Jahre auf dem Posten des ersten Vorsitzenden. Lukas Peters, bisher für nur kommissarisch im Einsatz, wurde zum zweiten Schatzmeister gewählt. Gleiches gilt für Rüdiger Hendricks, der jetzt für weitere zwei Jahre die Geschäftsführung übernimmt. Mariele Winterbach wurde zur Fachwartin Radtouristik wiedergewählt. Der Posten des zweiten Vorsitzenden bleibt vakant.

Positiv hob der Vorsitzende Güthues noch die Treue der Mitglieder hervor. Nur zwei Austritte (bei vier Neuzugängen) verzeichnete der „Blitz“ im Corona-Jahr. Und auch die Sponsoren kündigten ihre Abmachungen nicht auf – trotz der schweren Wirtschaftslage im Lockdown. Güthues bedankte sich bei allen für ihre Loyalität und Zuverlässigkeit. Der „Blitz“ sei ein familiärer Verein, schloss der Vorsitzende.

Die treibende Kraft beim Stadtradeln

1181 Kilometer hat Michael Mathiak im Herbst vergangenen Jahres in drei Wochen für den „Blitz“ auf seinem Rad zurückgelegt. Er war der Leistungsträger der Gruppe, der Impulsgeber. Mathiak motivierte seine RTF-Kolleg*innen zur Teilnahme an der Aktion. Und mit einem Endspurt von 111 Kilometern am letzten Wertungstag zementierte Mathiak noch den Sieg des „Blitzer“ Teams. „Eine herausragende Leistung“, lobte RTF-Fachwartin Mariele Winterbach damals. Von Mathiak angespornt hat das Team des RSC „Blitz“ Schiefbahn beim Stadtradeln 2020 die insgesamt längste Strecke aller Gruppen zurückgelegt. Die 13 Sportler*innen brachten es auf 4192 Kilometer. „Ich bin stolz auf alle, die sich so sehr eingesetzt haben und bedanke mich bei allen Mitfahrern“, führte Winterbach aus.



Pokalübergabe der besonderen Art (v.l.): Michael Mathiak, Bürgermeister Christian Pakusch, Vorsitzender Stephan GÜthues und RTF-Fachwartin Mariele Winterbach.

Michael Mathiak ist für seinen Einsatz jetzt eine besondere Ehre zuteilgeworden: Der Vorstand kürte ihn zum „Blitzer des Jahres 2020“. Die Auszeichnung, die sonst beim Stiftungsfest zu Jahresbeginn verliehen wird, konnte (pandemiebedingt) erst Anfang September überreicht werden.

Und so war es ein milder Mittwochabend, als sich Mariele Winterbach, Stephan GÜthues und Bürgermeister Christian Pakusch im Rahmen einer Stadtradeln-Veranstaltung vor dem Schloss Neersen versammelten und Michael Mathiak den Pokal für sein Engagement rund um die Aktionswochen und für den Verein insgesamt übergaben.

Doch damit nicht genug: Wenige später gab's eine weitere Auszeichnung für den „Blitzer“. Beim Stadtradeln 2020 hat Michael Mathiak mit den mehr als 1100 geradelten Kilometern den zweiten Platz in der Einzelwertung erreicht. Hut ab.

Übrigens: Das Stadtradeln 2021 ist aktuell im vollen Gange – und geht noch bis zum 22. September. Auch der „Blitz“ ist dabei. Das Team umfasst 17 Radelnde (vier mehr als im vergangenen Jahr) und hat jetzt schon mehr Kilometer zurückgelegt als im Jahr 2020. Die treibende Kraft – auch in diesem Jahr: Michael Mathiak, der auf bestem Wege ist, seinen Erfolg des vergangenen Jahres zu toppen.

Trainings- und Saisonbetrieb wieder aufgenommen

Viel zu lange hingen die Räder unbenutzt in der Halle, sie verstaubten und warteten auf ihren Einsatz. Jetzt ist die Zeit gekommen: die Räder drehen sich wieder. Seit Anfang Juni können die Hallenradsportler*innen des RSC „Blitz“ Schiefbahn wieder regulär trainieren. Die Lockerungen der Corona-Auflagen machen es möglich. Vorsicht ist aber weiterhin geboten.



Nichtsdestotrotz genießen die Sportler*innen ihre neue Freiheit. Vielen juckte es seit Monaten in den Fingern. „Die Sportlerinnen sind hoch motiviert und haben sich riesig gefreut, wieder aufs Rad zu steigen“, berichtet Anne Dubbel, Fachwartin Kunstrad. Und in der Radball-Abteilung war der Trainingswille so groß, dass anfangs noch genau abgesprochen werden musste, wer wann in die Halle



kommt, damit das Personen-Limit nicht gesprengt wird. Doch das alles hat geklappt. Das Verständnis von allen Seiten sei groß gewesen, heißt es aus dem Vorstand. Mittlerweile sind die Regeln beim Trainingsbetrieb wieder lockerer.

Zunächst war noch unklar, ob und wie im zweiten Halbjahr Hallenradsport-Events erfolgen können – auch in Schiefbahn. Mittlerweile steht zumindest einiges fest. Im Kunstrad konzentrieren sich die Veranstaltungen auf nationaler Ebene: das zweite German Masters (*siehe nächste Seiten*) oder die Deutsche Meisterschaft etwa. Beim Radball ist der Spielbetrieb ebenfalls zunächst auf Bundesebene ausgetragen worden. Die Saison der Radball-Bundesliga ist bereits ausgespielt worden (*siehe folgende Seiten*). Weitere Turniere für die „Blitzer“ Bundesligisten Marius Hermanns und Sven Holland-Moritz stehen kurz bevor.

Zusätzlich beginnt beim Radball jetzt auch die Saison auf Landesebene. Die ersten Spieltage im Nachwuchsbereich finden am 19. September statt. So erfolgt dann ein Spieltag der Junioren in der Halle des St. Bernhard Gymnasiums. Los geht es um 10 Uhr. Zeitgleich spielen die Schüler A in Leeden.

Ungeachtet des Mangels an Events, Turnieren, Meisterschaften etc., trainieren die Sportler*innen des RSC „Blitz“ Schiefbahn fleißig weiter. Glücklicherweise hatte der „Blitz“ auch in diesem Jahr die Möglichkeit, in den Sommerferien in eine andere Halle auszuweichen und so das Training im Hallenradsport fortzusetzen. Hochmotiviert bereiteten sich die Sportler*innen auf die Wiederaufnahme der Wettbewerbe vor. *Welche Termine jetzt anstehen, lest ihr auf der nächsten Seite.*



Wichtig: Bei Events in Schiefbahn sind Zuschauer gerne gesehen. Eintritt erhalten aber nur Menschen, die nachweislich geimpft, genesen oder getestet sind (3G-Regel) und das auch vor Ort belegen können. Eine Maskenpflicht in der Halle gilt bis zum Sitz- oder Stehplatz. Bitte haltet euch darüber hinaus an die gängigen Hygieneregeln (etwa Abstand halten und Hände desinfizieren).

Die nächsten Termine der „Blitz“-Sportler*innen:

- | | | | | |
|-------------------|---|-----------------|---|---|
| 18. September | – | <i>Kunstrad</i> | – | DM-Qualifikation (Elite) in Schwanewede |
| 19. September | – | Radball | – | Spieltag U19 in Schiefbahn
(ab 10 Uhr in der Halle des St. Bernhard Gymnasiums) |
| | | | – | Spieltag U15 in Leeden |
| 25. September | – | <i>Radball</i> | – | „Final 5“ in Bilshausen |
| 26. September | – | Radball | – | Viertelfinale zur DM (U15) in Schiefbahn |
| 2. Oktober | – | Radball | – | Spieltag Oberliga in Schiefbahn |
| | | | – | Spieltag Landesliga in Münster |
| | | | – | Viertelfinale zur DM (U19) in Suderwich |
| 8. und 9. Oktober | | | – | Deutsche Meisterschaft im Hallenradsport der Elite
(im „Enni Sportpark Rheinkamp“ in Moers) |
| 17. Oktober | – | <i>Radball</i> | – | Aufstiegsrunde zur 5er-Bundesliga in Niedermehren |

Der Nachwuchs auf dem Weg zur DM

Bei der Landesmeisterschaft im Nachwuchsbereich (U19 und U15 im Radball) haben sich die drei „Blitzer“ Teams Podiumsplätze gesichert. Das Turnier fand in Suderwich statt.



Bei der U15 siegten Lukas Lank und Ben Juckenhöfel (rote Trikots, v.l.) und sicherten sich so den Einzug ins sowie das Heimrecht beim Viertelfinale zur DM. Auf dem zweiten Platz landeten Felix Eichenhofer und Felix Meikis (grüne Trikots). Das Team nimmt ebenfalls am Viertelfinale teil – aber auswärts.



Bei der U19 erspielten Jannis und Robin Leusch (rote Trikots, v.l.) den zweiten Platz. Auch für sie geht es, wie für die U15-Teams auch, zum Viertelfinale der DM.

Rückkehr auf Fläche für Hanns und Wolf

Es ist ziemlich genau zwei Jahre her, da fuhren Julia Wolf und Laura Hanns für den „Blitz“ auf der Deutschen Meisterschaft in Moers. 95,80 Punkte hat das Team damals eingefahren – und sich damit den siebten Platz gesichert. Bemerkenswert für das Duo, das zu diesem Zeitpunkt erst seit etwa einem Jahr zusammen trainierte. Die Zukunft sollte rosig aussehen, es sollte hoch hinausgehen für Wolf und Hanns. Sollte. Denn statt einer vielversprechenden Saison 2020 stand Lockdown am; Training in der Küche; fit halten für eine mögliche Wiederaufnahme des Hallenradspport-Betriebes.



*Julia Wolf und Laura Hanns beim zweiten German Masters in Denkendorf.
Fotos (3): Heike Müller, RKV Denkendorf*

Doch genau das ließ lange auf sich warten. Und so war die Deutsche Meisterschaft 2019 das letzte Turnier, welches das Duo Wolf/Hanns absolviert hatte, als sie Anfang September 2021 zum zweiten German Masters nach Denkendorf fuhren. Es sei ein „komisches und neues Gefühl“ gewesen, beschreibt Laura Hanns die Situation im Nachhinein.



Doch in den 24 Monaten waren sie und ihre Partnerin nicht untätig. Die beiden haben viel trainiert, jede Chance genutzt, auf dem Rad zu sein. Und so reichte das Duo eine Kür mit 107,2 Punkten ein – zum Vergleich: bei der DM waren es noch 106,9 Punkte.

Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Mit 97,71 ausgefahrenen Punkten landeten die „Blitzer“ Sportlerinnen auf Platz fünf. Das Programm absolvierten sie ohne Sturz. „Wir haben uns sehr gefreut, endlich den Handstand und den Schulterstand in der ganzen Runde zeigen zu dürfen“, sagt Hanns. Ausbaupotential



sei noch da. Es gelte jetzt Feinheiten zu perfektionieren. Insgesamt aber sind die beiden nach eigenen Angaben „weitestgehend zufrieden“.

Aktuell trainieren Wolf und Hanns vier Mal die Woche – „wie die Verrückten“, sagt Hanns lachend. Ob sich die Mühe auszahlt, wird die DM-Qualifikation in Schwanewede am 18. September zeigen. „Ich denke, wir haben sehr gute Chancen“, meint Hanns optimistisch. Dann wäre der „Blitz“ nach dem Zwangspausen-Jahr 2020 wieder in doppelter Besetzung bei der Deutschen Meisterschaft vertreten. Diese findet am 8. und 9. Oktober in Moers statt.



Zweiter Platz in der Bundesliga

Eine erfolgreiche Saison liegt hinter Marius Hermanns und Sven Holland-Moritz. Die beiden Sportler vom RSC „Blitz“ Schiefbahn haben sich in der Endabrechnung den zweiten Platz der Radball-Bundesliga gesichert. Es ist das bisher beste Ergebnis, das die beiden in einer Saison erreicht haben. „Wir sind auf einem guten Level angekommen und freuen uns auf die nächsten Wochen“, sagt Sven Holland-Moritz nach dem letzten Spieltag in Bilshausen zuversichtlich.



Corona-bedingt musste die Bundesliga-Saison im Radball von sechs auf drei Spieltage verkürzt werden. Doch direkt beim Auftakt wussten Hermanns und Holland-Moritz zu punkten: vier Spiele, drei Siege – und das nach einer langen Phase der Ungewissheit, wie es mit dem Sportbetrieb weitergeht. Sobald die Auflagen es erlaubt haben, waren die Bundesligisten in der Halle und auf den Rädern, haben sich fit gehalten für den möglichen Saisonstart. Dass sich das ausgezahlt hat, untermauerten die Ergebnisse.

Beim zweiten Spieltag mussten die Schiefbahner einzig gegen Stein 1, den ungeschlagenen Tabellenführer der Bundesliga-Saison, eine Niederlage einfahren – nach einem spannenden Spiel mit einem 4:6-Endergebnis. Und das sollte auch die letzte Niederlage der Saison bleiben. Beim dritten Spieltag holten die „Blitzer“ die volle Punktzahl nach Hause. „Wir haben ein paar Fehler gemacht, aber uns wieder eingespielt und aufeinander abgestimmt“, so Hermanns mit Blick auf die Begegnungen.

In der Endtabelle belegt der RSC „Blitz“ Schiefbahn mit 27 Punkten und 54:30 Toren den zweiten Platz, hinter dem RMC Stein 1 (33 Punkte) und vor Oberfeld 1 (25 Punkte).

Damit qualifizierten sich Hermanns und Holland-Moritz für die beiden „Final-Five“-Spieltage sowie die Deutsche Meisterschaft im Hallenradsport. „Aktuell läuft es ganz gut. Und ich hoffe, dass wir das hohe Niveau halten können“, sagte Holland-Moritz nach dem letzten Spieltag.

Bisher halten sie das Niveau. Beim Halbfinale zum Deutschlandpokal (am 4. September) fuhren Holland-Moritz/Hermanns 12 Punkte und damit den zweiten Platz ein. Die beiden gewannen vier von fünf Spielen. Beim Finale (5. September) lief es dann weniger reibungslos. In der Gruppenphase mussten sich die „Blitzer“ in allen drei Spielen (zwei Mal mit nur einem Tor Differenz) geschlagen geben. Und so war nur der siebte Platz – nach einem 6:0 Sieg im Platzierungsspiel – drin.

Beim ersten „Final Five“ in Stein (11. September) errungen die „Blitzer“ dann zwei Siege in vier Spielen, unterlagen aber im Spiel um Platz drei dem Team aus Naurod. „Nicht zufrieden“, urteilt Holland-Moritz. Doch die Revanche steht bereits aus. Am 25. September findet in Bilshausen das zweite „Finale Five“ statt. Und die Deutsche Meisterschaft am 8. und 9. Oktober ist auch schon in greifbarer Nähe.

Blitz

Newsletter

2021



Impressum

„Blitz“ Newsletter

Ausgabe 33, August/September 2021

Berichte:

Carsten Pfarr

Fotos:

Stephan Güthues
Mariele Winterbach
Heike Müller
Carsten Pfarr
Rüdiger Hendricks

Design und Publishing: Carsten Pfarr

*Wollen Sie den Newsletter regelmäßig bekommen?
Haben Sie noch Fragen oder Anregungen zu dem Format?
Bitte wenden Sie sich an mich! Ich freue mich über Ihr Feedback.*

newsletter@blitz-schiefbahn.de

Besuchen Sie den „Blitz“ multimedial für die aktuellen Informationen!

Homepage: www.blitz-schiefbahn.de

Facebook: www.facebook.com/Blitz1932

Youtube: www.youtube.com/user/BlitzSchiefbahn

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/RSC_Blitz_1932_Schiefbahn